

## Mexikanischer Krallengecko (*Coleonyx elegans*)

### Haltungs- beschreibung

**Größe:** Gesamtlänge bis zu 18 cm, Kopf-Rumpf-Länge bis zu 11 cm.  
**Verbreitung:** Süden Mexikos, Guatemala und Belize  
**Lebensraum:** Feucht- und Regenwälder  
**Lebensweise:** Dieser Gecko ist nachtaktiv. Tagsüber lebt er unter Steinen und in verrottenen Baumstämmen.  
**Lebenserwartung:** bis zu 10 Jahre  
**Beschreibung:** Mittelgroßer, schlank gebauter Lidgcko. Die beige Grundfarbe wird von dunkelbraunen Streifen und Flecken auf Kopf, Rücken und Schwanz unterbrochen. Besonders hübsch gezeichnet sind die Junggeckos. Tagsüber wird man diesen Krallengecko selten sehen.



**Geschlechtsunterschiede:** Die Weibchen können bis zu 2 cm kleiner sein als die Männchen. Bei den Männchen sind die Präanalporen und die Hemipenistaschen seitlich der Kloake.  
**Terrariengröße:** Es empfiehlt sich ein Terrarium von mindestens 50 x 45 x 50 cm für ein Männchen und 2 Weibchen.  
**Terrariotyp:** Dicht bepflanzt Feuchtterrarium. Täglich besprühen.  
**Terrarieneinrichtung:** Als Bodengrund eignet sich Spezialerde für Regenwaldterrarien, die aus schimmelresistenten Kokoshumus besteht. Sie sollte eine hohe Feuchtigkeitskapazität haben und grabfähig sein. Der Bodengrund sollte bis zu 5 cm hoch sein. Auf alle Fälle darf keine Höhle fehlen. Korkkäste werden gut angenommen. Eine Trinkschale, eine Sepiaschale, Lebendpflanzen und Korkrinden runden die Einrichtung ab.  
**Licht:** Leuchtstoffröhren sind ausreichend, denn die nachtaktiven Geckos benötigen kein hell beleuchtetes Terrarium. Lampen sind aber für den Tag-Nacht-Rhythmus wichtig. Steuerung über Zeitschaltuhren, die das Licht und die Heizung je nach Jahreszeit für 6-14 h pro Tag einschalten.  
**Heizung:** Die Temperatur sollte tagsüber 27°C nicht über- und nachts 18°C nicht unterschreiten.  
**Futter:** Lebende Insekten (z. B. Heimchen, kleine Heuschrecken, kleine Schaben oder Larven der Wachsmotte). Das Futter sollte regelmäßig mit Mineralstoffpräparaten eingestäubt werden.  
**Besonderes:** Es gibt viele verschiedenen Zeichnungen. Bei Gruppenhaltung sind die gelegten Eier oft unbefruchtet.  
**Literatur:** SEUFER, H. / KIRSCHNER, A. / KAVERKIN, Y. (2005): Die Lidgckos – Kirschner & Seufer Verlag, 238 S.

Die hier enthaltenen Angaben und Empfehlungen wurden mit größter Sorgfalt geprüft. Der Autor übernimmt keinerlei Haftung für die Richtigkeit dieser Informationen sowie für Konsequenzen, die sich aus der Befolgung von Empfehlungen und Anleitungen ergeben.

Michael Rasmussen